

Hinweise Probenahme

Probenahmegefäße

Probenahmegefäße können unter 0941/944-6410 bestellt werden oder während der Öffnungszeiten des Instituts nach telefonischer Vereinbarung abgeholt werden.

Für die Probenahme sind prinzipiell nur sterile Flaschen zu verwenden.

Bei gechlorten Wässern nur Probenahmegefäße mit Natriumthiosulfat-Zusatz verwenden.

Probenahme durch das Institut

Die Probenahme erfolgt nach telefonischer Absprache durch erfahrene Probenehmer des Instituts.

Telefonische Absprache im Sekretariat Klinikhygiene:

Telefon: 0941/944-8986

Probenahme

1. Probenahme für die bakteriologische Untersuchung gemäß TrinkwV (ohne Legionellen)

- Probenvolumen: 500 ml
- Vor der Entnahme die Flaschen mit einem wasserfesten Filzschreiber eindeutig beschriftet.
- Probenahmeprotokoll vollständig ausfüllen.
- Perlatoren bzw. Strahlregler und Dichtungsringe entfernen.
- Zapfhahn mehrfach voll aufdrehen und schließen.
- Zapfhahn durch Abflammen desinfizieren.
Sollte dies nicht möglich sein Zapfhahn mit 70%igen Alkohol desinfizieren.
- Zapfhahn halb aufdrehen – dabei muss nach erfolgter thermischer Desinfektion ein deutliches Zischgeräusch zu hören sein.
- Wasser bis zur Temperaturkonstanz ablaufen lassen.
Messung erfolgt mit einem Digitalthermometer.
Temperatur im Probenahmeprotokoll dokumentieren.
- Probenahmegefäß kontaminationsfrei öffnen.
- Probenahmeflasche zu ca. 5/6 füllen.
(Achtung: Zapfhahn und Flaschenrand nicht berühren)
- Probenahmegefäß verschließen
- Transport:
 - Proben unverzüglich ins Labor transportieren.
 - Bei Transportdauer ≥ 3 Stunden müssen Kühlakkus in die Transportbox eingebracht werden.

2. Probenahme für die Untersuchung von Wasserproben auf Legionellen:

- In der Regel erfolgt die Probenahme aus dem Warmwassersystem. Kaltwasserproben können entnommen werden, wenn das Kaltwasser erwärmt wird.
- Entnahmestellen:
 - Austritt aus dem Trinkwassererwärmer („Vorlauf“)
 - Eintritt in den Trinkwassererwärmer („Rücklauf“)
 - Mindestens eine Probe pro Steigestrang an der am weitesten entfernten Stelle
 - Ggf. zusätzliche Entnahmen in Risikobereichen
- Probenvolumen: 250 ml
- Vor der Entnahme die Flaschen mit einem wasserfesten Filzschreiber eindeutig beschriftet.
- Probenahmeprotokoll vollständig ausfüllen.
- Perlatoren bzw. Strahlregler und Dichtungsringe entfernen.
- Zapfhahn mehrfach voll aufdrehen und schließen.
- Zapfhahn durch Abflammen desinfizieren.
Sollte dies nicht möglich sein Zapfhahn mit 70%igen Alkohol desinfizieren.
- Zapfhahn halb aufdrehen – dabei muss nach erfolgter thermischer Desinfektion ein deutliches Zischgeräusch zu hören sein.
- Wasser ablaufen lassen. (1 bis 2 l)
Temperatur mit Digitalthermometer messen.
Temperatur im Probenahmeprotokoll dokumentieren.
Zusätzlich die maximal erreichte Temperatur angeben.
- Probenahmegefäß kontaminationsfrei öffnen.
- Probenahmeflasche zu ca. 5/6 füllen (Achtung: Zapfhahn und Flaschenrand nicht berühren). und verschließen
- Transport:
 - Proben ungekühlt, lichtgeschützt und unverzüglich ins Labor transportieren.

3. Probenahme für die bakteriologische Untersuchung von Schwimm- und Badebeckenwasser gemäß DIN 19643:

Reinwasser:

Zapfhahnprobe aus der Reinwasserleitung vor Eintritt des Wassers in das Becken:

- Probenvolumen: 500 ml
- Vor der Entnahme die Flaschen mit einem wasserfesten Filzschreiber eindeutig beschriftet.
- Probenahmeprotokoll vollständig ausfüllen.
- Wasser 5 Minuten ablaufen lassen
- Hahn schließen und gründlich abflammen
- Nochmals 1 Minute ablaufen lassen und dann Flasche zu 5/6 des Volumens füllen
- Transport:
 - Proben unverzüglich ins Labor transportieren.
 - Bei Transportdauer ≥ 3 Stunden müssen Kühlakkus in die Transportbox eingebracht werden.

Beckenwasser:

Schöpfprobe aus dem oberflächennahen Bereich etwa 50 cm vom Beckenrand entnehmen

- Probenvolumen:
- außen und innen sterile Flasche verwenden
- Flaschenhals mit abgeflammter Greifzange umgreifen
- Flasche in ca. 50 cm Entfernung vom Beckenrand senkrecht untertauchen, in ca. 30 cm Tiefe drehen und herausheben, Füllung soll 5/6 der Flasche betragen
- Transport:
 - Proben unverzüglich ins Labor transportieren.
 - Bei Transportdauer ≥ 3 Stunden müssen Kühlakkus in die Transportbox eingebracht werden.

Messunsicherheit

Informationen zur Messunsicherheit werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.